

V0701/22

Bericht über den Kostenstand der laufenden und abgeschlossenen Baumaßnahmen der letzten Jahre und über die Abarbeitung von Mängelmeldungen
(Referent: Herr Hoffmann)

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit vom 30.11.2022

Herr Hoffmann geht anhand einer PowerPoint-Präsentation auf das Bauprojektcontrolling ein. Die Präsentation liegt als Anlage dem Protokoll bei. Insoweit wird auf die ausführliche Wiedergabe der Ausführungen verzichtet. Herr Hoffmann informiert, dass seit Herbst dieser Bereich durch eine Mitarbeiterin besetzt sei. Beim Controlling sei es so, dass unbedingt schon bei den frühen Leistungsphasen eines Projektes, also schon bei den ersten Planungen, angesetzt werden müsse, da die Beeinflussbarkeit der Kosten im weiteren Projektverlauf sinke. Weiter verweist Herr Hoffmann auf die Folien acht und neun und erläutert die Berichtsblätter. Er merkt an, dass für diese auch eine übersichtlichere Gestaltung geplant sei. Bei der Folie zehn sei die Rückseite dieser Berichtsblätter abgebildet. Künftig sollten hier noch die Personalausstattung und andere Projektparameter aufgeführt werden. In Absprache mit dem Finanzreferenten solle auch die Haushaltsmittelplanung abgebildet sein. Beim Hochbau werden zukünftig auch Daten über die Nachhaltigkeit von Gebäuden gegeben, beim Tiefbau läge der Fokus hier etwas anders. Herr Hoffmann verweist ebenfalls auf die ab dem Jahr 2024 geplanten Felder. Hier würden zukünftig Angaben zum Risikomanagement gemacht. Er sichert eine Information zu gegebener Zeit zu.

Die Berichte sollen zukünftig halbjährlich erfolgen. Somit solle in der ersten Sitzung nach der Sommerpause und im ersten Sitzungslauf nach Weihnachten die Vorlage jeweils für das vergangene Halbjahr erfolgen. Herr Hoffmann verweist auf die letzte Folie und informiert über die weiteren Arbeitspakete beim Aufbau des Bauprojektcontrollings.

Stadtrat Schäuble erkundigt sich zur Herkunft der Daten und zum Workflow in diesem Digitalisierungsprozess.

Hier sei man noch dran, so Herr Hoffmann. Derzeit handelt es sich noch um Excel-Formulare, die händisch befüllt würden. Man sei derzeit mit der Firma „iTWO FM“, von welcher man das Facility-Management-Programm bezöge, im Austausch. Zukünftig sollte die Bereitstellung der meisten Daten für den Hochbau über eine Schnittstelle aus diesem Programm erfolgen. Beim Tiefbau sei es das Programm „pit-Kommunal Straßen“. Auch über eine Schnittstelle zu OK-FIS werde nachgedacht. Hier sei man jedoch erst am Anfang, so Herr Hoffmann. Künftig sollten Controllingberichte aber über Knopfdruck erfolgen können.

Nach Worten von Oberbürgermeister Dr. Scharpf sei man hier auf dem richtigen Weg.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.